

Betreff:

Umwandlung des Schulsportplatzes in Volkmarode von einem Rasen- in ein Kunstrasenspielfeld

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

07.07.2020

Beratungsfolge

Sportausschuss (zur Beantwortung)

Sitzungstermin

06.07.2020

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 03.06.2020 (20-13480) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Vor dem Hintergrund der geplanten Umwandlung des Schulsportplatzes (Naturrasenspielfeld) in ein Kunstrasenspielfeld an der Sally-Perel-Gesamtschule wurde die Schulleitung im Juni 2019 zu einem ersten Auftaktgespräch eingeladen.

Ein weiterer Termin sollte im September 2019 stattfinden, um die Planung eines Kunstrasenspielfeldes weiter zu konkretisieren.

Am 06.09.2019 erhielt der Fachbereich Stadtgrün und Sport die in der Anlage beigefügte Stellungnahme der Sally-Perel-Gesamtschule.

Aus dem Schreiben geht hervor, dass sich die Schulleitung und die Fachgruppe Sport der Sally-Perel-Gesamtschule geschlossen gegen die Einrichtung eines Kunststoffrasenspielfeldes auf dem prioritär schulsportlich genutzten Naturrasengroßspielfeld ausspricht.

Nach mehreren miteinander geführten Gesprächen traf sich die Verwaltung mit der Schulleitung und Vertretern der Fachgruppe Sport am 4. März 2020, um den Sachstand und die weitere planerische Vorgehensweise zu erörtern.

In diesem Gespräch wurde deutlich, dass das „Veto“ der Anwesenden der Sally-Perel-Gesamtschule gegen die vorgesehene Umwandlung des Schulsportplatzes in ein Kunststoffrasenspielfeld aufrecht gehalten wird.

Der Sachstand wurde schließlich bei einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin zwischen der Verwaltung, der Schulleitung und der Fachgruppe Sport sowie den Verantwortlichen des Sportvereins SC Volkmarode, der mit seiner Fußballabteilung das Rasenspielfeld mit nutzt, am 15.06.2020 abschließend diskutiert.

Die Interessen der Schule gegenüber den Vereinsinteressen wurden von der Verwaltung hierbei als prioritär angesehen.

Die Verwaltung nimmt deshalb von ihren ursprünglichen Planungen zur Herstellung eines Kunststoffrasenspielfeldes auf dem Schulsportplatz der Sally-Perel-Gesamtschule Abstand.

Zu Frage 2:

Die Verwaltung hat in dem Gespräch am 15.06.2020 zur Kompensation des nicht zu realisierenden Kunststoffrasenspielfeldes die nahezu uneingeschränkte Nutzung der folgenden drei Rasengroßspielfelder, eines Rasenkleinspielfeldes sowie eines knapp 2400 m² (ca. 37 m x 64 m) großen Kunststoffrasenspielfeldes für den Trainings- und Spielbetrieb in Aussicht gestellt:

1. Nutzung des „eigenen“ Rasengroßspielfeldes und des Rasenkleinspielfeldes.
Das Rasengroßspielfeld verfügt über eine vollautomatische Beregnungsanlage und eine Trainingsbeleuchtungsanlage, die vor einiger Zeit durch den Fachbereich Stadtgrün und Sport installiert und modernisiert wurden.
2. Nutzung des Rasengroßspielfeldes auf dem Schulgelände der Sally-Perel-Gesamtschule.
Das durch den Sportverein mit genutzte Rasengroßspielfeld verfügt ebenfalls über eine vollautomatische Beregnungsanlage und eine Trainingsbeleuchtungsanlage.
3. Nutzung des Rasengroßspielfeldes und des Kunststoffrasenspielfeldes auf der städtischen Sportanlage in Schapen.
Das Rasengroßspielfeld und das Kunststoffrasenspielfeld verfügen über eine Trainingsbeleuchtungsanlage. Für eine Bewässerung der beiden Spielfelder wurden in unmittelbarer Nähe Unterflurhydranten installiert.

Um die Nutzung des Trainings-und Spielbetriebes sicher zu stellen, wird sich die Verwaltung in Kürze mit dem TSV Schapen in Verbindung setzen, um über die Rückgabe der städtischen Sportanlage bzw. die Auflösung des Pachtverhältnisses zu verhandeln, mit dem Ziel, den Zugriff über die komplette Belegung der Sportanlage erhalten zu können.

Zu Frage 3:

Es wird verwiesen auf die Antworten auf die Fragen 1 und 2.

Herlitschke

Anlage/n:

Stellungnahme der IGS Sally Perel